

🔗 VISIT SITE (HTTP://WWW.WP.ROCKTIMES.DE/LEO-SPAULS-HEAVENS-DEEP-BLUE-SKY-EP-REVIEW/)



RockTimes
Nimm dir Zeit für gute Musik

[Künstlerindex](#)
[Alle Musikstile](#)
[Clubs und Festivals](#)
[Archiv](#)
[Über RockTimes](#)
[Leserbereich](#)
[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Kategorien

- Aktionen
- Aktuelle News
 - Angekündigt
 - Ausgehtipps
 - Vermischtes
 - Verstorbene Musiker
- Bandportrait
- Gehört...
 - ...auf CD
 - ...auf der Bühne
 - ...auf Vinyl
 - ...digital
- Gelesen
- Gesehen auf...
 - Bildergalerie
 - Blu-ray
 - DVD
- Im Gespräch
- Neue Artikel aus dem Bereich...
 - Blues
 - Diverse
 - Leise Töne
 - Metal
 - Rock
- Specials
 - Adventskalender 2016
 - Hot Stuff
 - Klassiker
 - Nachruf
 - Regalgriff
 - Tipps
 - Über den Tellerrand geschaut
 - Vergessene Perlen
 - Zeitreise
 - Zwischenruf
- Tourtermine (alphabetisch)
 - 2018/07
 - 2018/08
 - 2018/09
 - 2018/10
 - 2018/11
 - 2018/12
 - 2019/01
 - 2019/02
 - 2019/03
 - 2019/04
 - 2019/05
 - 2019/06
 - 2019/10
 - 2019/11
 - 2019/12
 - 2020/02
 - 2020/03
 - 2020/04

RockTimes > Gehört... > ...auf CD > Leo Spauls / Heaven's Deep Blue Sky – EP-Review

« Mick Ronson / Beside Bowie – The Mick Ronson Story – Blu-ray-Review
Blues-Brunch mit Champagne Charlie am 5. August 2018 im Kulturzentrum Sinseden »

Leo Spauls / Heaven's Deep Blue Sky – EP-Review

...auf CD, Diverse

Von Joachim 'Joe' Brookes | 10. Juli 2018

Künstler: Leo | Spauls Label: Spauls Music Musikstil: Pop



Der aus Schweden stammende *Leo Spauls* ist nicht nur Musiker, sondern auch Schauspieler und Regisseur. Mittlerweile hat er in London seinen Lebensmittelpunkt gefunden. Zunächst war das Theater seine Bühne und nach »[...] verschiedenen musikalischen Projekten [...]« kehrte Leo im Jahr 2005 zum Theater zurück und schrieb einige, besonders von Kritikern gelobte, Theaterstücke. [...]« In dem Kurzfilm "Molly Bloom", »[...] einem Beitrag zu Lars von Triers Kunstinstallation "GESAMT" [...]« führte er Regie. Das Video mit Stig Ossián Ericson wurde schon »[...] über 8,5 Millionen Mal aufgerufen. [...]« Auf *Leo Spauls* musikalischer Seite steht "Alla Dakar Jag Vantat", eine EP aus dem Jahr 2016. Irgendwie befand sich der Künstler am Scheideweg: »[...] Ich war an einem Punkt in meinem Leben angekommen, an dem ich entscheiden musste, ob ich es mit der Musik richtig versuchen oder einfach für immer begraben sollte. [...]«

"Heaven's Deep Blue Sky" verdeutlicht, dass der Protagonist eine richtige Entscheidung getroffen hat. Hinzu kommt, dass der künstlerische Allrounder für die vorliegende Platte einen Musiker gewinnen konnte, der in seinem Werdegang etwas Besonderes vorweisen kann, denn die Geschichte des Pianisten *Mike Garson* war eng verbunden mit der Karriere von *David Bowie*. Mit Blick auf seine eigenen Aktivitäten ist *Mike Garson* mehr oder weniger dem Jazz verbunden, was auf "Heaven's Deep Blue Sky" auch zu hören ist.

Die alle von *Leo Spauls* geschriebenen Songs haben eine anheimelnde Stimmung. Zeitweise tönt der Pop flott aus den Lautsprechern. Dann geben sich der Protagonist & Co. verspielt-verträumt oder hymnisch-großformatig. Neben *Mike Garson* mischen die *Stockholm Strings* und dieBacking-Sängerin *Linn Segolson* mit. Ihre Stimme mit einem souligen Touch bildet einen wunderschönen Kontrast zu *Leo Spauls'* ausgeprägt-symphatischem Timbre. In Blitzzichtern sieht man *David Bowie* vor dem geistigen Auge. Bei den tollen Beiträgen von *Linn Segolson* ist es fast schon kein Wunder, wenn sie in "The Sister's Song" gesanglich auf *Leo Spauls'* Höhe gestellt wird.

Strings, Jazz-Piano, tolle Gitarren und klasse Gesang sind sozusagen die Eckpfeiler guter Musik. Das bemerkenswerte Songwriting ist natürlich auch ein wesentlicher Faktor für die besonders gelungene Musik auf der EP. In "History" kann der Gitarrist *Staffan Österlind* so richtig rockig vom Leder ziehen und die Rhythmusmannschaft mit Bassist *Mats Rydström* sowie Schlagzeuger *Gustav Lindström* geben ihre Visitenkarte in Sachen Groove ab. Toll!

Herrlich stimmig kommt die akustische Gitarre von *Conny Wall* rüber und dieses "Every Night And Day" mit *Mike Garson* am Piano ist die Sentimentalitäts-Ballade der Scheibe. Wunderschön! Mit seiner anziehenden Wirkung setzt "One Day" voll auf perkussive Rhythmik und "Cry" ist das höchst emotional inszenierte Liebeslied auf "Heaven's Deep Blue Sky".

Mit dieser EP kann man *Leo Spauls* nur viel Erfolg für die Zukunft wünschen.

Line-up Leo Spauls:

Leo Spauls (vocals)
Mike Garson (piano – #1,4,6)
Staffan Österlind (guitar)
Henrik Wildén (piano, keyboards)
Linn Segolson (backing vocals)
Gustav Lindström (drums)
Mats Rydström (bass)
Stockholm Strings (strings)
Conny Wall (mini moog, acoustic guitar, tambourine)

Tracklist "Heaven's Deep Blue Sky":

1. Heaven's Deep Blue Sky
2. One Day
3. Cry
4. Every Night And Day
5. The Sister's Song
6. History

Gesamtspielzeit: 23:28, Erscheinungsjahr: 2018

Ähnliche Beiträge:





Diesen Beitrag teilen

[f teilen](#)
[twittern](#)
[G+ teilen](#)
[e-mail](#)
[drucken](#)
[rss-feed](#)

Neueste Beiträge

Long Distance Calling kommen zum zweiten Teil ihrer Boundless-Tour im November und Dezember 2018

Luke Gasser / The Judas Tree – CD-Review

Monument / Hellhound – LP-Review

Pallbearer – Tourtermine 2018

Michael Schenker Fest / Termine 2018

Krähe / Tourtermine 2018

Jimmy Barnes kommt im Dezember 2018 für zwei Shows nach Deutschland

Toxik Shokk / Story Of Our Life – CD-Review

Christof Graf / Zen & Poesie – Das Leonard Cohen-Lexikon, Band 1

Maxwell / Tourtermine 2018

Suchen

Suchen

Neueste Kommentare

Ulli Heiser bei Ulli Heiser

Anna Kamey bei Ulli Heiser

Sylvir R. bei Martin Engelens Go Music – Konzertbericht 09.05.2018, The Whistle, Kempen

Hufi bei Kahne Katzmann / I See Signs – CD-Review

Horst Pflaumer bei Re-Machined / Re-Machined – Mini-CD-Review

Michael Breuer bei Gov't Mule: Einziger Deutschland-Gig in diesem Jahr steht an

Markus bei Guru Guru / Rotatel – CD-Review

